

Gemäss einem Bericht der Basler Zeitung vom 27. Oktober ist geplant, an den Gymnasien Leonhard, Münsterplatz und Kirschgarten im August 2006 alle Klassen auf den Fünftagebetrieb umzustellen. Die Bedingung des Erziehungsrats ist u.A. jedoch, dass Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit geboten wird, sich über Mittag im Schulhaus zu verpflegen. Seit eineinhalb Jahren sind Fachleute des ED und BD daran, mit den Schulen Abklärungen für neue Aufenthalts- und Verpflegungsräume zu treffen. Es stellte sich jedoch heraus, dass die Einrichtung einer Mensa an den erwähnten Gymnasien nicht ohne weiteres umzusetzen ist. Die Thematik rund um die Fünftagewoche ist alles andere als neu. Der Interpellant kann sich noch gut daran erinnern, dass er als Schüler am Gymnasium Kirschgarten im Schuljahr 1998/99 befragt wurde, ob er sich eine solche Fünftagewoche vorstellen könnte. Eine Mehrheit der Schülerinnen und Schüler wollte jedoch damals von einer Fünftagewoche nichts wissen. Sechs Jahre später soll die Fünftagewoche nun so schnell wie möglich eingesetzt werden, auch wenn noch keine Einigkeit herrscht und auch das Rektorat sich missverstanden fühlt.

Insgesamt scheint es, dass es mit der Kommunikation zwischen dem Erziehungsdepartement und den betroffenen Gymnasien in den letzten Jahren nicht zum Besten bestellt war und dass die Anliegen der Gymnasien zu wenig ernst genommen wurden.

Vor diesem Hintergrund bitte ich die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

- 1) Was ist der Grund für die plötzliche Meinungsänderung betreffend der Einführung der Fünftagewoche?
- 2) Welche Gründe haben das Gymnasium Kirschgarten und das ED bewogen, auf die Fünftagewoche umzustellen?
- 3) Hat das ED die flächendeckende Einführung der Fünftagewoche in den Gymnasien forcieren wollen und auf die säumigen Gymnasien Druck aufgesetzt?
- 4) Was sind die Gründe, weshalb sich die Abklärungen für die neuen Aufenthalts- und Verpflegungsräume im Gymnasium Kirschgarten so in die Länge ziehen?
- 5) 1998/99 wurden die Schülerinnen und Schüler zur möglichen Umstellung befragt. Eine Mehrheit wollte die Sechstagewoche beibehalten. Wurden die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Kirschgarten nun erneut befragt, oder wurden sie von Rektorat und ED übergangen?
- 6) Es bestehen in unmittelbarer Nähe des Gymnasiums Kirschgarten ausreichend günstige Verpflegungsmöglichkeiten. Wäre es bei einer raschen Umsetzung der Fünftagewoche per August 2006 nicht denkbar, ein Jahr ohne Mensa auszukommen oder sogar gänzlich auf eine Mensa zu verzichten?

Emmanuel Ullmann